

Filmkollektiv Frankfurt zeigt Frühwerk von Chris Marker

- **Schwerpunkt: Latein- und Südamerika der 1960er und 1970er Jahre**
- **Fünf Filme am 9. und 10. Mai 2014 mit Einführungen im Filmforum Höchst**

Frankfurt am Main (8. Mai 2014) – Fünf frühe Dokumentarfilme des französischen Filmemachers Chris Marker zeigt das *Filmkollektiv Frankfurt* am 9. und 10. Mai im Filmforum Höchst, Frankfurt am Main. Der im Juli 2012 verstorbene Regisseur ist der Nachwelt vor allem durch seine Meisterwerke *LA JETÉE* (1962) und *SANS SOLEIL* (1983) in Erinnerung. Weniger bekannt hingegen ist sein selten gezeigtes dokumentarisches Frühwerk, welches der gemeinnützige Verein nun in einem eigens zusammengestellten Programm vorstellt. In den 1960er und 1970er Jahren bereiste der Weltenbummler und Philosoph Chris Marker insbesondere die Länder Latein- und Südamerikas, um deren Souveränitätsbemühungen mit der Kamera zu begleiten. Am 9. Mai (20.30 Uhr) sind Markers eindringliche und durchaus gegensätzliche Reflexionen der kubanischen Revolution zu sehen; am 10. Mai (18 Uhr) steht die Politik und koloniale Vergangenheit Chiles im Vordergrund. Die beiden Programme demonstrieren nicht zuletzt Markers virtuose Verwendung von Fotografie, Film und Text, die Generationen von Filmemachern beeinflusste. Ob poetische Bilder kubanischer Bauern wie in *LA BATAILLE DES DIX MILLIONS* (1970) oder ein lyrischer Kommentar über die Klassenverhältnisse in einer chilenischen Hafenstadt wie in *...A VALPARAÍSO* (1963) – Markers Zeitdokumente beeindrucken auch heute noch inhaltlich wie visuell.

Die Filme, die erstmals nach vielen Jahren wieder zu sehen sind, werden in Einführungen vorgestellt. Nähere Informationen zum Programm und zum *Filmkollektiv Frankfurt* auf www.filmkollektiv-frankfurt.de

Eintrittspreise:

Preis pro Vorstellung: 6 Euro / 5 Euro (erm.)
Preis für beide Vorstellungen: 10 Euro / 8 Euro (erm.)

Veranstaltungsort:

Filmforum Höchst
Emmerich - Josef - Str. 46a
65929 Frankfurt am Main

Der gemeinnützige Verein *Filmkollektiv Frankfurt – Projektionsraum für unterrepräsentierte Filmkultur e.V.* präsentiert seit September 2013 unabhängig kuratierte Kinoprogramme in Frankfurt am Main. Unterstützt mit Mitteln der Hessischen Filmförderung.